Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 36

Anhang: Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was ich von dir will.

Ich will von dir, was keine Zeit zerstört,
Nur Schönheit, die das Herz verleiht;
Ich will von dir, was nie der Welt gehört,
Die engelreine Kindlichkeit.

Das sind des Herzens allerbeste Gaben,
Das ist des Lebens schönste Zier.
Hat dich die Welt, so kann ich dich nicht haben,
Lebst du der Welt, so stirbst du mir.

Hoffmann von Fallersleben.

Das Bessere ist des Guten Feind.

Jedes einzelne Ding, das wir denkend näher betrachten, predigt uns den Wechsel der Zeiten, die Wandelbarkeit der menschlichen Anschauungen. Was die Wissenschaft vor einem Jahrzehnt als das Resultat genauer Forschung zur unanfechtbaren Tatsache erhoben hatte, das streicht dieselbe Wissenschaft ebenfalls auf Grund von eingehenden Forschungen als großen Irrtum aus ihren Lehrbüchern aus und der Laie fragt sich zweifelnd: Was ist denn überhaupt noch zu glauben?

So ist es dem allgemein bekannten Ersatz des Bohnenkaffee, der Cichorie ergangen. Es ist noch gar nicht lange her, daß die Cichorie als vortrefflichstes Kaffeesurrogat wissenschaftlich anerkannt wurde. So hieß es z. B. in der maßgebenden Literatur: „Das Getränk aus reinen Cichorien ist angenehm von Geschmack und Geruch und wirkt anregend auf die Verdauungsorgane." Ja man beschäftigte sich auf Grund dieser wissenschaftlichen Gutachten ernstlich mit den Vorarbeiten, durch Gährung der Cichorienwurzel ein Getränk zu erzeugen, „das allen Anforderungen eines guten Bieres genügen und dabei volkswirtschaftlich eine außerordentliche Ersparnis bedingen würde."

Heute wird dieses authentische wissenschaftliche Urteil auf den Kopf gestellt, indem Dr. med. H. Boruttau durch umfangreiche Untersuchungen im Städtischen Krankenhause am Friedrichshain in Berlin nachgewiesen hat, daß die Cichorie die Magenverdauung stört, resp. verlangsamt, wie dies bereits für den Kaffee festgestellt sei. Der Autor sagt:

„Bei der Wertlosigkeit in Bezug auf Anregung und Nährstoffgehalt, endlich den für die gebildeten Sinne unangenehmen, bei größerer Konzentration geradezu ekelerregenden Geschmack und Geruch, so können wir nur das Urteil der meisten bisherigen Autoren bestätigen, daß die gebrannte Cichorie das schlechteste aller Kaffeezusatz- und Ersatzmittel ist, von dem man kaum begreifen kann, daß es in so enormen Mengen verbraucht wird, und daß nach wie vor unser Volk sich durch die einzige „vorteilhafte" Eigenschaft desselben, die Farbe, täuschen läßt."

Es ist abzuwarten, was unsere Landwirtinnen, welche seit Jahr und Tag ihren Bedarf an Cichorie selber anbauen und als reinlichen Kaffeezusatz rösten, zu diesem neuesten summarischen Verdammungsurteil sagen, ob sie darüber stutzig werden, oder ruhig lächelnd zur Tagesordnung schreiten in dem Gedanken: Gebt uns zuerst etwas Besseres und Wertvolleres, ehe wir das bisher anerkannt Gute, das Altgewohnte, verpönen.

Ein Appretmittel von bester Güte ist die sehr rasch in Aufnahme gekommene **Remy Reisstärke mit der Löwenmarke.** Wer hauptsächlich schöne Herrenwäsche erzielen will, der sollte sich keiner andern Marke bedienen. [78

Was braucht eine amerikanische junge Dame, um in der Londoner Gesellschaft standesgemäß zu leben?

Das New-Yorker Vormundschaftsgericht sah sich kürzlich in den Fall versetzt, zu ergründen, welche Summen eine junge Amerikanerin zur Verfügung haben muß, um in London anständig leben zu können. Es entsandte daher einen Gerichtsdelegierten an Ort und Stelle, um die nötigen Erhebungen aufzunehmen, denn was die jungen Amerikanerinnen im allgemeinen in Europa verbrauchen, scheint dem New-Yorker Vormundschaftsgericht doch zu hoch gegriffen.

Ein englisches Blatt hat nun nach eingehenden Beratungen mit den fashionablen Modehäusern berechnet, welches Sümmchen ein junges Mädchen zur Verfügung haben muß, wenn sie ihre Eroberungskünste würdig entfalten will. 15,300 Mark werden als eine mittlere Durchschnittssumme angesehen nur für die Erfordernisse der Toilette während einer Londoner Saison. Aber man kann nicht das ganze Jahr in London sein; die junge heiratsfähige Amerikanerin muß auch nach Cowes oder nach Goodwood gehen. Und das bedeutet wieder eine Extraausgabe für Toiletten und Zubehör, die mit 5200 Mark nicht zu hoch angesetzt ist. Für kleine Ausgaben, Taschengeld, Vergnügungen und Geschenke wird man mindestens 16,000 Mark für das Jahr in Rechnung stellen müssen. Mit rund 40,000 Mark insgesamt kann eine junge Amerikanerin, die keine übertriebenen Ansprüche stellt, sich zur Not in London durchschlagen.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Gesucht.

103] Zuverlässige Person mit der Kinderpflege durchaus vertraut, die auch im Haushalt sich betätigen würde, sucht Stelle. Offerten unter Chiffre A B 103 befördert die Exped.

Eine in allen Haus- und Handarbeiten tüchtige und selbständige Person, zuverlässig und gewissenhaft, ist im Fall, eine passende Stelle anzunehmen in einem bürgerlichen Haushalt, wo der Türdienst nicht zu ihren Obliegenheiten zählt. Einer zurückgezogenen, gediegenen Arbeitskraft kann man versichert sein. Gefl. Offerten unter Chiffre R 73 befördert die Expedition.

Eine sorgfältig erzogene junge Tochter, welche die französische Sprache und die mit der Leitung eines Hotels — von Seite der Dame — verbundenen Arbeiten kennen lernen will, findet sehr gutes Placement bei einer Schweizerfamilie in Paris. Die Tochter steht als Volontärin unter der persönlichen Obhut der Dame des Hauses und ist deshalb ein taktvolles, gediegenes Wesen mit guten Manieren unerlässlich. Die Besorgung der Privatzimmer der Hausfrau liegt in den Händen der Volontärin, die im übrigen als Stütze und Hülfe in Vertrauensstellung reiche Gelegenheit zur Ausbildung findet. Referenzen werden gegeben und verlangt. Offerten unter Chiffre P 42 befördert die Expedition.

Kochlehrtochter *gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtöchter zu Diensten. Eintritt sofort. Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523*

Reelle Heirat.

Gebildeter Kaufmann, in den 40er Jahren, mit prosperierendem Geschäft und grösserem Vermögen, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit Fräulein oder Witwe mit Vermögen von nicht unter 50,000 Fr. (bleibt unangetastet) in Verbindung zu treten Streng reelles Gesuch. Vermittlung ev. durch Nahestehende zulässig.

Gefl. Offerten, wenn auch vorderhand anonym, erbeten unter Chiffre 1291 S an die Annoncen-Expedition W. Schönenberger, Basel, Dornacherstrasse Nr. 56. [100

Der altrenommierte (H 4600 Y) [6

Eisenbitter

von **Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E.** ist zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

4618

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Pension für junge Mädchen

Mme. & Mlles. Junod, Ste-Croix (Vaud). [60

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis **Fr. 75.** — per Monat, alle Stunden inbegriffen. — Prospekte und Referenzen. — Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24,978 L)

Töchter-Institut Chapelles

ob Moudon (Schweiz).

Besonders gründlicher Unterricht des Französischen. — Englisch. — Musik — Zuschneiden. — Nähen, Bügeln, Kochen. — Sehr gesunde Lage. Ausgezeichneter Aufenthalt für junge Töchter. — Fr. 1000.— jährlich. — Beste Referenzen. (H 35,048 L) [61

Mme. Pache-Cornaz.

Haushaltungsschule St. Gallen.

Beginn des 24. Kurses den 4. November 1907.

Dauer 6 Monate. — Kursgeld Fr. 160.—.

Gründliche Ausbildung in sämtlichen hauswirtschaftlichen Fächern, sowie Anleitung im Gartenbau. (Za G 1942) [98

Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an

Die Vorsteherin.

Privat-Koch- u. Haushaltungsschule

bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzeddeln für bestimmt gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung" werden prompt beantwortet. [4698

Privat-Kinderheilstätte und Genesungsheim

4509] **Prospekte** — Ein wahres Kinderparadies! — Das ganze Jahr offen.

von **Th. BRUNNER**, prakt. Arzt, **Schinznach-Bad.**

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [4859

Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Gesucht:

*96] an die Kleinkinderschule Bärau bei Langnau eine **tüchtige Kindergärtnerin.** Schülerzahl 50—55. Amtsantritt 20. Oktober 1907.*

*Anmeldungen nimmt bis 10. Sept. nächsthin entgegen der Präsident des Komitees, Hr. **Ad. Aeschlimann,** Oberlehrer, in **Langnau.***

Eine im Hotelwesen vertraute Tochter sucht auf 1. Oktober Stelle als Office-Gouvernante oder als Stütze der Dame des Hauses. Gute Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre S 56 befördert die Expedition. [56

Gesucht in eine deutsche Familie nach Mailand ein im Zimmerdienst und Bügeln absolut bewandertes Zimmermädchen, welches über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der »Schweizer Frauenzeitung« sub. Chiffre M 37. [37

Gebildete Tochter aus achtbarer Familie sucht Stelle zu einzelner Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gute Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre F B 102 befördert die Expedition. [102

Billige Gelegenheit

71] für ein Dienstmädchen, in einem 4—5 wöchentlichen Kochkurs die gute Küche zu erlernen. Prima Referenzen. Eintritt sofort. Anfragen unt. Chiffre E 71 befördert die Expedition.

Junge Tochter, Absolventin eines Haushaltungskurses, sucht leichte Stelle in guter Familie auf dem Lande. Familiäre Behandlung erwünscht. Offerten unt. Chiffre T 99 befördert die Expedition. [99

Haushälterin.

Gesucht in eine Schweizer Familie nach Ober-Italien eine in der Küche und in allen Zweigen des Haushalts absolut bewanderte Haushälterin, welche über gute Zeugnisse verfügt.

Offerten befördert die Expedition der »Schweizer Frauenzeitung« sub. Chiffre K 38. [38

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [4614

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Die schönen Töchter der neuen Welt müssen also schon immerhin einiges anlegen, ehe die Bräutigamschau Aussicht auf Erfolg bietet. Finden sie dann einen Gemahl mit einem angemessenen Titel, so ändern sich diese Zahlen mit einem Schlage um ein Bedeutendes. Denn die verheiratete Frau, die in London ein Haus machen will, muß mindestens zwei Bälle und vier oder fünf Diners geben, will sie ihren gesellschaftlichen Pflichten nachkommen. Rechnet man zu diesen nicht unerheblichen Kosten noch die Hausmiete, Toiletten usw., so ergibt sich ein Budget von 226,000 Mark. Und dabei wird sie sich wohl hüten müssen, besondere Liebhabereien zu kultivieren . . .

Eine 12jährige Predigerin.

Das kleine Mädchen Francis Bradley Storr stand am 14. Juli auf der Plattform von Eston, einem kleinen Dorfe zwischen Middlesbrough und Redcar und predigte vor einer großen Versammlung, die mit der größten Aufmerksamkeit zuhörte. „Ich bin nur ein kleines Mädchen," sagte die Zwölfjährige, „gerade so wie das Sklavenkind von Naaman war, aber es hat Gott gefallen, durch mich die Botschaft zu bringen, die ich jetzt verkünde." Es war eine sonderbare Versammlung. Alte Männer und Frauen, junge Mütter, die ihre Babys trugen, elegante Leute von den großen Städten im Distrikte füllten jeden Platz. Seine Predigt hatte zum Text aus dem Buche der Könige Kapitel 2 Vers 3. Eine Postkarte, welche in kindlicher Handschrift geschrieben war, hatte es auf einem kleinen Tisch liegen; die Postkarte enthielt Bemerkungen für die Predigt. Merkwürdig war, wie das Mädchen die Sprache beherrschte. Nie zögerte es, ein Wort oder eine Illustration zu finden. Das Mädchen ist eins von sieben Kindern einer Arbeiterfamilie und besitzt nur die Anfänge einer elementaren Erziehung. Erstaunenswert ist die Kunst, welche es im Predigen erreicht hat.

Ein interessantes Studium.

Wie unsere Biene Amerika entdeckte, darüber teilt Wilhelm Bölsche, der Meister populärer Darstellung wissenschaftlicher Probleme, interessante Vermutungen und Tatsachen mit in einem Aufsatz, den wir im 14. Heft von Ueber Land und Meer (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) finden. Durch scharfsinnige Zusammenstellung und Sichtung des spärlichen Materials kommt Bölsche zu dem Resultat, daß unsere heutige Honigbiene erst durch die „Bleichgesichter" nach Nordamerika gekommen ist — gab es doch kein einheimisches Wort für Wachs oder Honig in der Sprache der nordamerikanischen Indianer, die sogar heute noch die Biene selbst als the white man's fly, des weißen Mannes Fliege, bezeichnen. Daß aber europäische Bienen tatsächlich schon seit dem siebzehnten Jahrhundert künstlich in Nordamerika eingeführt worden sind, läßt sich jetzt sogar mit Jahreszahlen beweisen. In das englische Nordamerika geschah es, mit frühestem Datum, bereits 1638. Mehr als ein Jahrhundert später, erst 1763, meldet ein anderes festes Datum dann, daß die Engländer sie nach Florida selbst gebracht haben. Fast um die gleiche Zeit führten die Spanier sie auf Kuba ein. Von diesen ersten nachweisbaren Zentren hat dann im Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts eine durchaus anschauliche Verbreitung stattgefunden: 1780 kam sie nach Kentucky, 1793 bis New York, 1797 überschritt sie nach Westen den Mississippi. Erst das neunzehnte Jahrhundert bezeugt sie als importiert für Brasilien. In Montevideo war sie erst 1857. In dieser Datenfolge liegt so viel Methode, daß man sich ihrer Beweiskraft kaum entziehen kann. Einmal glücklich über das große Wasser gebracht, muß es der Kulturbiene dann allerdings drüben ganz besonders gut gefallen haben. Sie verlor sich mit Lust überall möglichst schnell aus den Farmergärten in den freien Urwald hinein. Die Tropenhitze machte ihr gar nichts, ja gerade auf Kuba feierte sie Triumphe. In wenigen Jahrzehnten stieg dort die Ausfuhr an Wachs von 81,000 auf 1,281,000 Pfund; das war schon zu Humboldts Zeiten und hat sich seither beständig weiter gesteigert. So wird es dabei bleiben müssen, daß, entgegen andern, auf sehr dürftigen Angaben gestützten Hypothesen, auch unsere liebe Biene mit der großen Welle unserer Hauptkultur, die von Ost nach West floß, geschwommen ist und daß auch ihr Amerika für sie von Kolumbus wirklich mitentdeckt worden ist.

Jungen Töchtern und Fräulein aus guten Familien, die entweder regelmäßig nach St. Gallen kommen, oder eine Schulgelegenheit da benutzen, kann ein äußerst sorgfältig und gesundheitlich vortrefflicher Mittagstisch bei einer gebildeten Dame nachgewiesen werden, wo auch mütterliche Fürsorge und geistige Anregung geboten ist. Anfragen sub Chiffre R 62 werden gern beantwortet. [62

„Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina,** das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

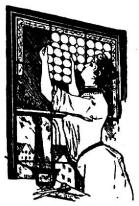
LUGANO.
Hotel-Pension Rhätia.
(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5½ Franken an. **Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus!** Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für **Passanten!** [4825

Original-Selbstkocher von Sus. Müller.
50 % Ersparnis an Brennmaterial und Zeit. **Allen andern ähnlichen Fabrikaten vorzuziehen.** Vorrätig in beliebiger Grösse bei der **Schweiz. Selbstkocher-Gesellschaft A.-G. Feldstrasse 42, Zürich III.** — Prospekte gratis und franco. [4824
R 93 R

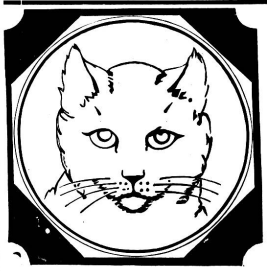
Rovio (Luganersee)
3] **502 m ü. M.** Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha **gegen Norden geschützt.** Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für **Deutschschweizer** geeignet. **Milde, staubfreie Luft.** Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. **Bescheidene Pensionspreise.** Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. **Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).**

Badanstalt Aquasana St. Gallen
Zwinglistr. 6
Wasser- und Licht-Heilanstalt.
Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.
Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder,** elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage,** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. **Türkische Bäder. — Wannenbädern.**
Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.
Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen und Umgebung abgegeben. [4858
(Za G 1190)

Verlang. Sie gratis den neuen Katalog 1000 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold-** und **Silber-Waren** [4565
E. Leicht-Mayer & Cie.
LUZERN
27 bei der Hofkirche.



Buntglas-
53] **Imitation.**
Schönster und billigster Ersatz für Glasmalerei. Jederm. kann damit Fensterscheiben etc. undurchsichtig und doch Licht durchlassend machen. Musterheft gratis zu Diensten.
J. Feurer-Schönauer
Papeterie, Schaffhausen.



Die (H 4029 Z)
extra reine Seife „die Katze"
ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife **„die Katze"** verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife.
Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. [1

[4838
Dieses zur Haarpflege sehr empfehlenswerte
Petrol-Haarwasser
ist erhältlich in besseren Coiffeur-Geschäften, sowie in der Parfümerie
Bergmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 51.

Möbelfabrik
Thümena & Co
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann
Permanente Ausstellung
modernster Musterzimmer
Polstermöbel u. Dekorationen.
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.
Schifflände 12 Zürich I Trittlig. 3.
4668

Weck's Sterilisiergläser
zur Selbstbereitung von Conserven im Haushalt!

Selbstbereitete Conserven sind billig, schmackhaft, wohlbekömmlich.
Depots überall.
Prospekte umsonst. [5
F. J. Weck, Zürich.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Dr. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. [4619

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Hergestellt aus dem Innern der Cocosnüsse.

PALMEOL garantirt echtes **Pflanzen-Fett**

Erste schweiz. Cocos- & Pflanzenfett-Werke Schenker & Snanz ZÜRICH-ALTSTETTEN.

Zum Kochen, Backen und Braten!

Reinschmeckend, gesund, sparsam! [70

Für **ökonomische Haushaltungen, Institute, Spitäler, Anstalten, grössere Küchen etc.**

Zu haben in besseren **Spezerei-, Konsum- und Lebensmittelgeschäften.**

Gefl. ausdrücklich **„PALMEOL"** mit **obiger Schutzmarke** verlangen und minderwertige Nachahmungen zurückweisen.

Seethaler Confituren

CONSERVENFABRIK SEETHAL A.G.

in allen Sorten

bestehend aus erlesenen Früchten und bestem Zucker, sind ein feinschmeckendes, gesundes Nahrungs- und Genussmittel und dürfen auf keinem Frühstückstische fehlen.

Anerkannt beste Marke [4749

Seethaler Gemüse-Conserven

Erbsen (petit pois), Bohnen (haricots), grüne und gelbe Wachsbohnen, Schwarzwurzeln, Spargeln, Tomatenpurée, Spinat etc., sind auf das sorgfältigste zubereitet und schmecken ganz wie frische Gemüse.

In allen bessern einschlägigen Geschäften erhältlich; man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren, Früchte- und Gemüse-Conserven
aus der
Conservenfabrik Seethal A.-G. in Seon (Aargau)

Elegante, schlanke Figur. [71
erlangen Damen **überraschend schnell** durch **Gracil,** ärztlich empfohlen als das idealste Mittel gegen **Korpulenz, starke Hüften, Doppelkinn** etc. **Nur äusserlich und garantiert unschädlich!** Keine Aenderung der Lebensweise, keine Diät! Prosp. mit Zeugn. grat. Dose à Fr. **6.50** u. 4.—. Wiederverk hoh. Rabatt.
Fritschis Versandgeschäft f. Hygiene-Art., Basel.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee Bonbons

Kaiser's 4574

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt.
Postversand nach auswärts.

Centrale:
Basel, Güterstr. 311.

PIANOS

ALFRED BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK ZÜRICH I

HARMONIUMS [4561]

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen,** wie **Bettücher** (leinene, halbleinene und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch-** und **Küchentücher, Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft** [69

H. Hürzeler-Lüscher
in **Langenthal** (Kt. Bern).

NB. Bitte gefl. Muster zu verlangen.

Cacao De Jong

Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländ. Hoflieferant.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.
Grand prix Hors Concours
Hygienische Ausstellung Paris 1901.
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma. [4662
(W 640 S)
En gros durch **Paul Widemann, Zürich II.**

DE JONG'S CACAO.
DE ERVE H. DE JONG, WORMERVEER.

A. Niederhäuser
Buchhandlung Grenchen
versendet
franko bei Einsendung des Betrages, sonst Nachnahme

10 fidele Bücher zu Fr. 3.

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkom. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater	Fr. 1.50
Das fidele Buch	50 Cts.
Eine Predigt in Reimen	20 Cts.
Krausimausi-Predigt	20 Cts.
Mischmaschvorlesungen	20 Cts.
Handwerkersprüche, urfid.	20 Cts.
Liebes- u. Hochzeitspredigt	20 Cts.
Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz	20 Cts.
E Schwinget uf em Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz	50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel	50 Cts.

Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3.—. [4512

Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.
Grösste Haltbarkeit. 4666
Feinster Wohlgeschmack.
Zu beziehen durch die **Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental,** oder in **Comestibles-Geschäften.**

CHOCOLAT CACAO Maestrani St. GALL SUISSE

Milk Chocolate Maestrani

4510

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in einfachster und feinster Ausführung
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Probe-Exemplare
der „Schweiz. Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Leser in S. Die Selbsterkenntnis ist ein bitteres Kraut, deshalb danken die meisten und lassen diese Platte an sich vorüber gehen, wenn sie ihnen serviert wird. Und sich selbst damit bedienen — ja du lieber Himmel, wie wird da ein jeder galant und aufmerksam, um seinen Nachbarn zur Rechten und zur Linken fleißig von diesem Gericht anzubieten, nur damit für ihn selber nichts mehr übrigbleibe. Vielleicht verstehen es die Frauen im Allgemeinen nicht, diese Speise den Herren der Schöpfung mundgerecht zu kochen und es wäre deshalb ein verdienstliches Werk, wollte ein jeder Ehegatte seiner Köchin und Hausfrau sein Spezialrezept mitteilen, nach welcher Zubereitung er das sonst so verpönte Gericht Selbsterkenntnis annehmen mag. Dann ist aber auch noch ein anderer Weg. Sie mögen die Platte verschmähen und Ihrer Frau bitter zürnen, daß sie dieselbe Ihnen anzubieten gewagt hat — nehmen Sie dann aber abends in einem stillen Moment den Stoff in konzentrierter Form als Medizin ein, so ist damit beiden geholfen, Ihnen und Ihrer Frau: Sie kämpfen gegen das Uebel aus eigenem Wollen und aus eigener Kraft und Ihre Frau ist der mißlichen Aufgabe enthoben, gegen einen Feind zu Felde zu ziehen, der fortgesetzt den häuslichen Frieden bedroht.

G. A. in T. Je länger je mehr wird die weise Sparsamkeit, das sorgliche Zurathalten zu einer ganz unerläßlichen Tugend, die selbst diejenigen üben müssen, die sonst nicht zu rechnen gewohnt sind. Die Kunst der Sparsamkeit lernt man aber nicht aus Kochbüchern.

Leserin in D. Ihrer vorgefaßten Meinung, die Sie als unantastbar darstellen, läßt sich doch Verschiedenes entgegenhalten. Durchaus nicht immer sind die Großeltern aus Schwäche mit ihren Enkelkindern milder und nachsichtiger im Verkehr, als die Eltern es den Kindern gegenüber sind. Gar vielfach ist es die größere Lebenserfahrung, die den Alten mehr Einsicht und Geduld verleiht. Das eigene Leben und Streben hat sie gelehrt, daß man Fehler nicht aufs Kommando ablegen kann wie Handschuhe, und natürliche Anlagen wechseln wie ein Kleid. Den Eltern geht sehr oft frühzeitig die Geduld aus, den stets gerügten und doch immer wieder sich zeigenden kindlichen Fehlern und Schwächen gegenüber und zwar hauptsächlich denjenigen gegenüber, die ihre eigenen sind und die sie zur Stunde noch beherrschen und dies macht die Kinder mutlos, wenn es sie nicht gar verbittert, so daß sie das Vertrauen verlieren. Betrachten Sie die Sache einmal durch diese Brille; vielleicht finden Sie dann auch einen andern Standpunkt zu deren Beurteilung.

J. B. Verlassen Sie sich nicht zu viel auf das Wort „Volksstimme ist Gottesstimme", sondern erinnern Sie sich, wie oft Sie in Zuneigung zu einem Menschen oder in vorgefaßter Abneigung gegen ihn, irre gegangen sind und gefehlt haben. Wenn dieses Urteil für oder gegen einen Menschen durch Sie weiter verbreitet wurde, so ergab sich daraus ein Teil der Volksstimme, wie wenig sie aber Gottesstimme ist, das sagt Ihnen bei einiger Selbstschau gewiß das eigene Herz. — Wer tüchtig zu arbeiten, sich eine ernste Lebensaufgabe geschaffen hat, dem fehlt die Zeit, sich ohne Notwendigkeit um die Verhältnisse anderer zu kümmern und so Schwätzereien zu veranlassen und wird deshalb nur selten in den Fall kommen, durch sein unrichtiges Urteil über andere ein Unrecht zu begehen.

83] **Bei Bronchitis** und Erkrankungen der Atmungsorgane gibt es kein besseres Mittel, als Dr. Fehrlins Histosan, das von Erwachsenen wie Kindern gleich gern genommen und gut vertragen wird, beseitigt die Entzündungserscheinungen in kurzer Zeit und führt eine Kräftigung des Allgemeinbefindens herbei.

Glanzfett "Kongo"
bestes Glanz- & Schuhputzmittel
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft & giebt plötzlich schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.
Man achte auf den Namen!
(4866)

Ein Jammer ist es, wenn so viele Personen über ewige Kopfschmerzen und Migräne klagen, und nicht das einfachste Mittel kennen, das ihnen helfen könnte. Ein Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen alcool de Menthe de **Ricqlès** bewährt sich bestens, beruhigt wunderbar die Nerven und schmeckt äusserst lieblich und aromatisch. Originalflaschen, nur echt mit dem Namen **Ricqlès** in Parfümerien, Drogerien und Apotheken erhältlich. (H 466 X) [4670

Essen und **trinken**

Sie zum Frühstück stets **Lenzburger-Confitüren** die besten, die es gibt;

Sie im Sommer den beliebten **Lenzburger Himbeer-Syrup** mit Wasser vermischt, gesund und billig.

Ueberall erhältlich. [46

K 8265-9) [20

Tuberkuloser Knochenfrass.

Für die Heilung meines Knaben herzlich dankend, fühle ich mich zur Ausstellung nachfolgenden Zeugnisses verpflichtet:

Der Knabe litt an **fliessenden Wunden** an den Füssen, welche **tuberkulöser Natur** waren. Alle angewendeten Mittel waren erfolglos. Von Geheilten auf die Heilerfolge von Herrn Schmid, Arzt, aufmerksam gemacht, erklärte ich demselben den Zustand des Kindes, und seine Meinung lautete, dass die Hoffnung nicht aufzugeben sei, und wirklich, ich wurde nicht getäuscht. Nach etwa 4 Monaten war die Heilung vollständig. Ein Rückfall hat sich seither nicht gezeigt. Bei solchen Heilerfolgen ist es gewiss am Platze, dass man leidende Mitmenschen auf den Gebrauch solcher Mittel aufmerksam macht. Hochachtungsvoll August Hungerbühler.

Die Richtigkeit vorstehenden Zeugnisses, sowie seiner eigenhändigen Unterschrift von August Hungerbühler, Sticker, bezeugt: Hefenhofen, J. Brüschweiler, Gemeindeammann.

Adresse: **J. Schmid, Arzt, „Bellevue", Herisau.**

Versandt feinster Rivièra-Olivenöle.
E. Sulzberger in **Horn** a. Bodensee. [4820
Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen.

In **Krankenpflege-** Artikeln aller Art findet man die reichste Auswahl im [30

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen

Basel	Davos	Genf	Zürich
Freiestr. 15	Platz u. Dorf	Corraterie 16	Bahnhofstr. 70, 1 Tr.

[4846

ZEPHYR Toilette Seife
Unübertroffen für die Hautpflege —
FRIEDRICH STEINFELS, ZÜRICH.